

Gute Versorgung mit Sommergerste in Europa – schwache Preise zu erwarten

Die Fläche an Sommergerste in Europa bleibt komfortabel. Die Aufwuchsbedingungen sind nicht in allen Regionen vorteilhaft. Dennoch wird Gerste in diesem Jahr voraussichtlich nicht knapp werden.

Die Fläche an Sommergerste in **Frankreich** wird mit 700 000 bis 730 000 ha im Vergleich zum ersten Bericht noch einmal höher eingeschätzt. Der erwartete Anteil an Braugerste wird allerdings mit 64 Prozent leicht unter dem Durchschnitt gesehen. Die Aussaat konnte in diesem Jahr erst ziemlich spät und nur mit Unterbrechungen durchgeführt werden. Mehr als 60 Prozent wurden aufgrund der umfangreichen Regenfälle im Februar erst nach Mitte März ausgebracht. Die Bedingungen waren schwierig bis zum Ährenschieben. Bodenfeuchtigkeit hat gefehlt. Ein trockenes und warmes Frühjahr hat die Pflanzen beeinträchtigt. Die Ähren werden als klein beschrieben. Regen kam zu spät, kann aber die Kornfüllungsphase noch positiv beeinflussen. Im Norden des Landes sieht es etwas besser aus, allerdings nicht so gut wie im Vorjahr. In **Großbritannien** wurde die Fläche an Sommergerste deutlich auf rund 1 Mio. ha ausgedehnt. 750 000 ha entfallen auf England und Wales. Aufgrund des nassen Winters und Frühjahrs wurden die frühen Flächen zwei bis drei Wochen später als in anderen Jahren bestellt. Die Hauptaussaatzeit lag etwa zehn Tage später als üblich. Trockenheit im späten April und im ganzen Mai sowie ein sehr nasser Juni haben den Aufwuchs geprägt. Mittlerweile fallen die Prognosen bezüglich der Erträge etwas optimistischer aus.

Die Aufwuchsbedingungen in **Dänemark** werden als sehr gut bezeichnet- trotz eines sehr trockenen Frühjahrs. Im Westen des Landes werden die Bestände als gut, im Osten als ordentlich bis gut bezeichnet. Die Fläche fällt mit 565 000 ha im Vergleich zum Vorjahr um fast 100 000 ha größer aus. Die hohen Temperaturen in **Schweden** im Moment bereiten etwas Sorge. Auf einer nahezu unveränderten Fläche zum Vorjahr werden die Aussichten auf ordentliche Erträge und Qualitäten bei zwei Drittel des Anbaus eingeschätzt. In **Finnland** musste die Aussaat aufgrund von Regenfällen 10 bis 12 Tage unterbrochen werden. Nachfröste im Mai und eine langsame Entwicklung haben unterschiedliche und nicht so dichte Felder bewirkt. Regen ist sehr lokal gefallen. Speziell im Westen und Südwesten fehlen Niederschläge.

In **Deutschland** reicht die Einschätzung der Fläche von einer Reduzierung auf 349 000 ha bis zu einer Ausdehnung um drei Prozent auf 368 000 ha im Vergleich zum Vorjahr. Das extrem trockene und warme Frühjahr hat in allen Anbaugebieten deutliche Spuren hinterlassen, so die Braugerstengemeinschaft e.V. Die Niederschläge der vergangenen Wochen konnten die angespannte Situation nicht in allen Anbaugebieten entschärfen. Lokale Trockenschäden werden sich bis zur Ernte durch geringe Bestandsdichten und inhomogene Erntemengen bemerkbar machen. Eine starke Wurzelbildung hat allerdings den Beständen im Süden und Südwesten geholfen, die Frühjahrstrockenheit gut zu überstehen und zu einer normalen Bestandsentwicklung beigetragen. Insgesamt lässt die späte Wasserversorgung dort auf eine gute Kornausbildung hoffen. In den **Niederlanden** kann der Regen im Juni die Verzögerungen aufgrund der Trockenheit im Frühjahr nicht ausgleichen. Die Fläche wächst auf rund 30 000 ha an. Die nasse Witterung im Herbst hat die Aussaat von Winterweizen beeinträchtigt.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

Juni 2020

Die Fläche in **Österreich** wurde nochmals um etwa zwölf Prozent auf gut 31 000 ha reduziert. Die massive Trockenheit von Mitte März bis Mitte Mai hat die Bestände sehr ausgedünnt. Der aktuelle Stand der Saaten wird als mangelhaft bezeichnet. Verstärkt werden hier Versuche mit der Aussaat von Sommergerste im Herbst unternommen. Auch in der **Slowakei** waren die Aufwuchsbedingungen nicht vorteilhaft für die Pflanzen. Mangel an Niederschlägen im April und Mai führten zu Bedingungen, die weit entfernt von optimal waren. Eine unterdurchschnittliche Ernte wird erwartet. Nach einem schwachen Start in die Vegetation aufgrund von Trockenheit und geringer Bodenfeuchte werden die Landwirte in **Tschechien** mittlerweile etwas optimistischer. Im Juni hat es geregnet. Das hat der Kornausbildung geholfen, auch wenn keine Rekorderträge erwartet werden. In **Polen** dagegen werden die Bedingungen für die Sommergerste während der Vegetation als sehr gut bezeichnet. Nach einem trockenen April unterstützten die moderaten Temperaturen im Mai ein gutes Wachstum. Dennoch gibt es regionale Unterschiede bei Niederschlägen und trockenen Bedingungen. Es werden aber durchaus hohe Erträge erwartet. Von Krankheiten ist aufgrund der häufig hohen Temperaturen in allen Ländern wenig die Rede.

Die Versorgung mit Braugerste generell in Europa ist in diesem Jahr aus heutiger Sicht mehr als gewährleistet. Erste Partien an geernteter Winterbraugerste in Frankreich und Deutschland lassen ebenfalls gute Ergebnisse bei Erträgen und Qualitäten zu. „Es riecht nach schwachen Preisen“, so ein Marktteilnehmer. Allein weil der Futtergetreidemarkt aufgrund eines hohen Angebots an Mais weltweit unter Druck geraten kann werden die Prämien für eine Braugerste über der Futtergerste nicht sehr hoch ausfallen. Die Stimmung bei den Mälzern wegen des Lockdowns aufgrund des Coronavirus hat sich in der Zwischenzeit etwas gebessert. Es gibt wieder eine leichte Nachfrage nach Malz. Hier werden aber erst einmal geschobene Kontrakte abgewickelt. Mälzer und Brauer sind bis in das neue Kalenderjahr gut gedeckt. Der Markt für Braugerste und Malz bleibt daher bei bereits schwächeren Preisen ruhig. Die Kurse für Braugerste fob Großbritannien liegen aktuell bei 164,00 bis 165,00 €/t Basis Oktober für Oktober /Dezember. In Dänemark bedient sich der Handel erst im Januar, weil Ware aus Großbritannien bis Dezember günstiger zu erstellen ist. Da nicht klar ist wie der Brexit kommen wird, sollte Ware vorher von der Insel geflossen sein. Fob Dänemark liegen die Offerten bei 174,00 €/t für Januar /Juli. Am Oberrhein werden unverändert 203,00 €/t Basis Oktober für Sorten aus dem Berliner Programm genannt. Die Sorte Planet ist rund 10,00 €/t günstiger zu erstellen. Fob Mosel werden Kurse von 177,00 bis 178,00 €/t Basis Juli für Oktober /März genannt.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

Juni 2020

Sommergerste in Europa 2020 (Stand der Saaten Ende Juni 2020)

| Land | Anbau 2020 (in 1000 ha) | Anbau 2019 (1000 ha) | Haupt- aussaat (KW) | Bisherige Entwicklung der Bestände | Sorten (in %, wenn angegeben) |
|--------------------------|--|----------------------------|---|---|--|
| Dänemark | 565 BG* 38% | 484 | 12-15 | Bedingungen waren sehr gut trotz des trockensten Frühjahrs in Dänemark seit Jahren, im Westen gute Bedingungen, im Osten ordentlich bis gut | Planet (60), Irina (30), Andere (10) |
| Großbritannien | 1000 Engl,Wales 750 BG 90% Schottland 250 | 721 | 12-14 | England /Wales : Sehr trocken im späten April und im Mai, sehr nasser Juni | Engl/Wales: RGT Planet (42), Laureate (26) LG Diabolo (9,3) Propino (6,5) |
| Frankreich | 700- 730 BG 64 % | 640 | 5 +6 (30 - 35%) 11-16 (65%) | Schwierige Aufwuchsbedingungen bis zum Ährenschieben, Bodenfeuchtigkeit hat gefehlt, späte Aussaat | RGT Planet, KWS Irina, Sebastian, Explorer |
| Deutschland | 349 - 368 BG 266 | 357 | 9-16 | Lokale Trockenschäden, ungleichmäßiges Auflaufen , unterdurchschnittliche Bestockung, langsames Wachstum | Avalon, Quench, Solist, Leandra, RGT Planet, |
| Schweden | 279 | 278 | 12-15 | | |
| Finnland | 459 BG 79 | 454 | 17-23 | Ende Mai und Anfang Juni waren die Bedingungen gut für die Entwicklung, regional fehlt Regen | RGT Planet, Propino, NFC Tipple, |
| Niederlande | 30 BG 90% | 23 | 13-14 | Der Regen Anfang Juni kann die Verzögerung aufgrund der Trockenheit nicht aufholen | Irina(65) Laureate (25) Planet (8) Various (2) |
| Tschechische Republik | 213 BG 50-60% | 212 | 11-15 | Schwacher Start in die Vegetation, Regen im Juni kann Kornausbildung helfen | |
| Slowakei | 85 BG 55 % | 88 | 9 | Mangel an Niederschlägen in April und Mai führt dazu, dass die Bedingungen für den Aufwuchs nicht optimal sind | Kangoo (52), Overture (31) Odyssey (7), Sunshine (4), Laudis (3), Malz (2), Irina (1) |
| Österreich | 31 BG 66% | 36 | 13-14 | Massive Trockenheit von Mitte März bis Mitte Mai, dünne Bestände | Laureate(30), RGT Planet (20), Regency (15), Elektra (10), Ellinor, Leandra, Avus (jeweils 5) |
| Polen | 600 – 650 BG 17% | 650 | 11 – 12 | Die Aufwuchsbedingungen waren sehr gut. Die Pflanzen sind in einer guten bis sehr guten Verfassung. Hohe Erträge werden erwartet | Planet (25-30),Laureate (10-15) Irina (10), Propino (5-10) Concerto (10) Avalon (5), Overture (3), andere: Charles, Grace, Quench, Etoile |

*BG Braugerste

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de